

Regeln für die Teilnahme an Austauschreisen und landeskundlichen Fahrten

Im folgenden Text werden in Grundzügen die zu befolgenden Regeln benannt. Diese werden im Vorfeld der Reise den örtlichen und organisatorischen Gegebenheiten angepasst. Sobald die Bestätigung eines Platzes in der Reisegruppe erfolgt ist, wird es weitere und spezifische Informationen und Erklärungen (Gesundheit, Versicherung, Badeerlaubnis, etc.) geben.

Zu Disziplin und Ordnung während der Hin- und Rückreise, der Ausflüge sowie der gemeinsamen Veranstaltungen sind die Anweisungen der begleitenden Lehrkräfte zu befolgen. Zudem gelten die Hausordnungen der besuchten Stätten.

Niemand darf sich ohne Genehmigung während der Reise von der Gruppe entfernen. Mit Erlaubnis ist es den SchülerInnen gestattet, sich in Kleingruppen ab 3 Personen in der Stadt zu bewegen.

Es besteht für die SchülerInnen während der gesamten Reise grundsätzlich das Verbot, Drogen (z.B. auch alle alkoholischen Getränke und Tabak) zu konsumieren.

Mofa fahren und Trampen sind nicht gestattet.

Das Baden an bewachten Badestellen und unter Aufsicht bedarf einer gesonderten Genehmigung, die im Vorfeld der Reise eingeholt wird.

Für mitgenommene Wertgegenstände (MP3 Player, Handy, Uhren, Schmuck, Fotoapparate o.ä.) wird keine Haftung übernommen. Die Mitnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Speziell für die Unterbringung in Familien (Barcelona, Südengland): Grundlage für den Aufenthalt sind die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien/UK und das Prinzip der Gastfreundschaft. Es wird erwartet, dass sich jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin als höflicher Gast benimmt und sich aufgeschlossen und anpassungsbereit auf das Leben im Zielland einlässt. Dazu gehört, dass auch die Anweisungen der gastgebenden Eltern zu befolgen sind, sofern sie nicht im Widerspruch zu denen der begleitenden Lehrkräfte stehen. Bei sehr schlechtem Verhalten gegenüber den Gasteltern oder ggf. den Austauschpartnern sowie bei groben und wiederholten Disziplinarverstößen werden wir über den Abbruch der Reise ins Gespräch kommen.

Bei Fragen oder Problemen stehen die begleitenden Lehrkräfte jederzeit zur Verfügung.

Hamburg, im November 2019

Katrin Siemund